# Des Markgrafen Töchterlein

Melodie: aus dem Wiener Gesangbuch, 1775
Satz: Burkhart M. Schürmann (*1972)

S/A

1. Es war ein Mark - graf ü - ber'm Rhein, der hatt' drei schö - - ne Töch - ter -
2. "Ei, Mäd - chen, du bist viel zu fein, du gehst gern mit___ den Her - re -
3. Und als die sie - ben Jahr war'n um, da ward das Mägd - - lein schwach und
4. "Ach nein, ach nein, das glaub ich nicht, dass du mein' jüng - - ste Schwe - ster
5. Und als sie an die Ki - ste kam, da ran - nen ihr___ die Trä - nen

B

1. Es war ein Mark-graf ü - ber'm Rhein, der hatt' drei schö - ne Töch - ter -
2. "Ei, Mäd - chen, du bist viel zu fein, du gehst gern mit den Her - re -
3. Und als die sie - ben Jahr war'n um, da ward das Mägd - lein schwach und
4. "Ach nein, ach nein, das glaub ich nicht, dass du mein' jüng - ste Schwe - ster
5. Und als sie an die Ki - ste kam, da ran - nen ihr die Trä - nen

4

1. lein. Zwei Töch - ter früh hei - ra - ten weg, die dritt' hat ihn___ in's Grab ge -
2. lein." "Ach nein, ach nein, das tu ich nicht, mein' Eh - re mir___ viel lie - ber
3 krank. "Ach Mägd - lein, wenn du krank sollst sein, so sag, wer sind___ die El - tern
4. bist." "Und wenn du mir nicht glau - ben willst, so geh an mei - - ne Ki - ste
5. ab. "Ach bringt mir Weck, ach bringt mir Wein, das ist mein jüng - - stes Schwe - ster -

1. lein. Zwei Töch - ter früh hei - ra - ten weg, die dritt' hat ihn in's Grab ge -
2. lein." "Ach nein, ach nein, das tu ich nicht, mein' Eh - re mir viel lie - ber
3 krank. "Ach Mägd - lein, wenn du krank sollst sein, so sag, wer sind die El - tern
4. bist." "Und wenn du mir nicht glau - ben willst, so geh an mei - ne Ki - ste
5. ab. "Ach bringt mir Weck, ach bringt mir Wein, das ist mein jüng - stes Schwe - ster -

8

1. legt. Dann ging sie sing'n vor Schwe-sters Tür: "Ach, braucht ihr kei - ne Dienst-magd hier?"
2. ist." Sie dingt das Mägd - lein auf ein Jahr, das Mägd - lein dient ihr sie - ben Jahr.
3. dein?" Mein Va - ter war Mark - graf am Rhein, ich bin sein jüng-stes Töch - ter - lein."
4. her, da - ran tut es ge - schrie - ben steh'n, da kannst du's mit dein' Au - gen sehn."
5. lein!" "Ich will kein Weck, ich will kein' Wein, will nur ein klei - nes Sär - ge - lein!"

1. legt. Dann ging sie sing'n vor Schwe-sters Tür: "Ach, braucht ihr kei - ne Dienst-magd hier?"
2. ist." Sie dingt das Mägd - lein auf ein Jahr, das Mägd - lein dient ihr sie - ben Jahr.
3. dein?" Mein Va - ter war Mark - graf am Rhein, ich bin sein jüng-stes Töch - ter - lein."
4. her, da - ran tut es ge - schrie - ben steh'n, da kannst du's mit dein' Au - gen sehn."
5. lein!" "Ich will kein Weck, ich will kein' Wein, will nur ein klei - nes Sär - ge - lein!"

© 2017 by Burkhart M. Schürmann, Kronach (www.sangelsurium.de)
Unvollständige Probepartitur. Für eine Vollversion mit Kopierlizenz bitte unter b.m.schuermann@gmx.net kontaktieren!